



Klimageld in Deutschland

Schnelle, kostengünstige und transparente Auszahlung

Boris Konopka

boris.konopka.de@gmail.com

Anforderungen an die verwaltungstechnische Umsetzung

Schnell und nachhaltig

Die aktuelle energiepolitische Lage erfordert schnelle sozialpolitische Maßnahmen. Darauf sollte die Politik mit einer zeitnahen Einführung des Klimageldes reagieren, das gleichzeitig langfristig hohe CO2-Preise sozial abfедert. Ähnlich dem Kindergeld sollen Regelzahlungen und ggf. Einmalzahlungen schnell angepasst und ausgezahlt werden können.

Kostengünstig und effizient

Eine kostengünstige und effiziente Lösung sollte unnötige Komplexität vermeiden und möglichst viele Synergien nutzen. Vorhandene IT- und Verwaltungsinfrastrukturen sollten konsequent genutzt werden.

Transparent und zeitgleich

Damit das Klimageld dauerhaft gesellschaftlich akzeptiert und als Ausgleich für hohe fossile Energiepreise (u.a. CO2-Preis) wahrgenommen wird, muss es leicht nachvollziehbar und völlig transparent sein.

Es muss sichtbar sein: alle bekommen zeitgleich eine explizite Klimageld-Überweisung.



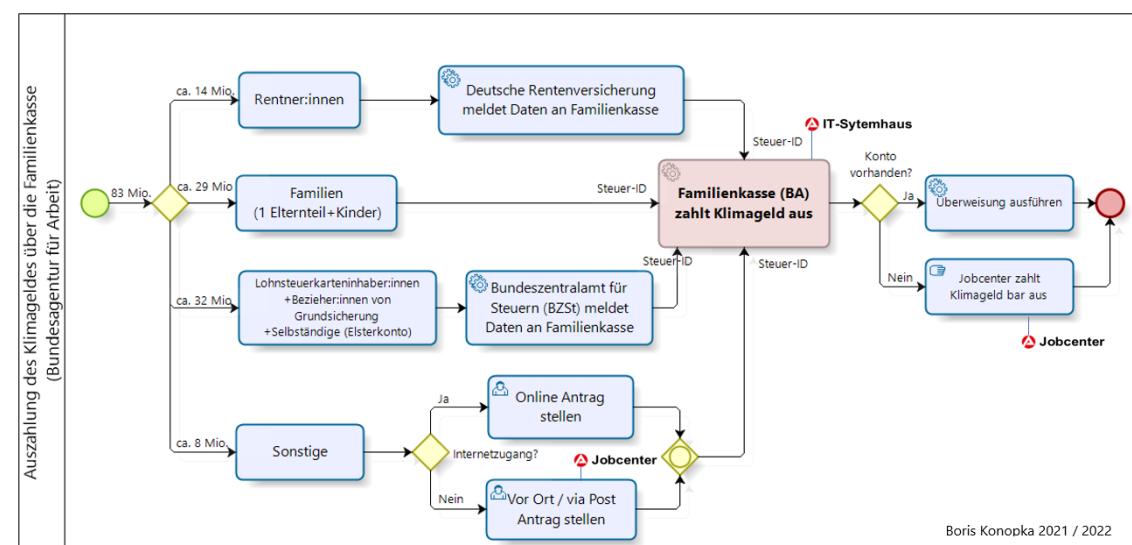
Steuer-ID

Universalität: Die gesamte in Deutschland lebende Bevölkerung hat Anspruch auf ein Klimageld.

Identifikation: Aktuell erhalten alle in Deutschland gemeldeten Personen eine Steuer-Identifikationsnummer (Steuer-ID). Zusätzlich auch alle Steuerpflichtigen ohne Wohnsitz. Kinder erhalten diese schon bei der Geburt und sie gilt ein Leben lang. Dient diese Steuer-ID als Schlüssel in der zentralen Klimageldkasse, werden Doppelanweisungen vermieden und Änderungen der Stammdaten oder der Auszahlungsmodalitäten können einfach und eindeutig ausgeführt werden.

Datenaustausch: Durch das 2021 eingeführte Registermodernisierungsgesetz (RegMoG) kann die Steuer-ID zum digitalen Datenaustausch von Behörden genutzt werden.

Datenschutz: Im RegMoG sind die Bedingungen für den Datenaustausch geregelt. Ein sogenanntes Datencockpit wird zukünftig den Bürger:innen mehr Transparenz bieten.



Prozess: Auszahlung des Klimageldes über die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit

Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Klimageld für Kinder

Die schwierigsten Anwendungsfälle deckt die Familienkasse bereits über das Kindergeld ab. Das Klimageld pro Kind sollte den Kindergeldregeln angeglichen werden. Welcher Elternteil bekommt das Klimageld der Kinder? Was passiert bei Scheidung der Eltern, was mit im Ausland lebenden Eltern bzw. Kindern?

IT- und Verwaltungsinfrastruktur

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) betreibt eine der größten IT-Infrastrukturen Deutschlands mit integriertem IT-Systemhaus, das u.a. das Familienkassen-IT-System KIWI zur Verwaltung des Kindergeldes selbst entwickelt hat. Eckdaten: 10.000 Server, 120 eigene IT-Verfahren, 3 Rechenzentren, 17 regionale IT-Stützpunkte, 12.000 Selbstinformationsarbeitsplätze.

Massengeschäft

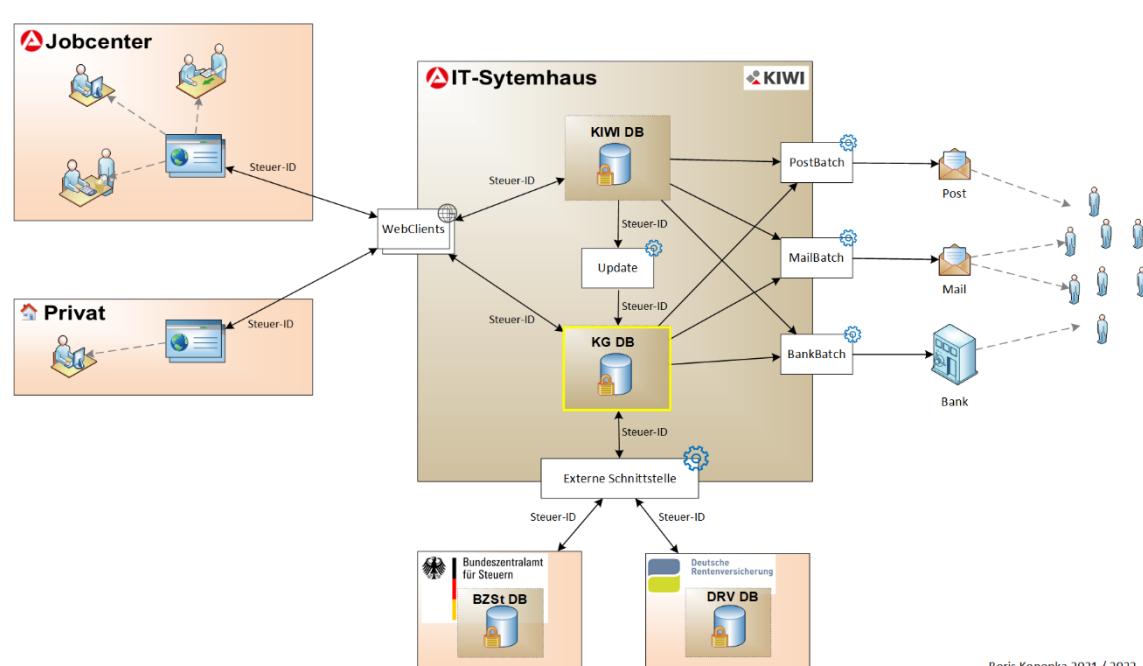
Die BA ist für das benötigte Massengeschäft sehr gut aufgestellt: monatlich ca. 17 Mio. Überweisungen, 12 Mio. Postsendungen, 47 Mio. E-Mails. In KIWI leisten dies über 100 Batchverfahren, die ca. 50 % des Verfahrens ausmachen. Diese BA-internen Schnittstellen können von einer integrierten Klimageldkasse genutzt werden.

Vor Ort

Deutschlandweit gibt es über 300 Jobcenter und mehr als 100 Familienkassen.

Synergien

Klimageld-Register, Auszahlungsorganisation und der Vor-Ort-Service sollten in einem Haus sein.



Systemübersicht: Das Klimageld-Register (KG DB) ist in das Familienkassen IT-System KIWI integriert und nutzt vorhandene BA-interne Komponenten und bietet externe Schnittstellen an

Kernaussagen

In der Familienkasse der BA sind alle wesentlichen Infrastrukturkomponenten schon vorhanden. Von der Auszahlung bis zum Jobcenter mit dem Personal hinter der Theke.

Wir wählen die Institution aus, in dem die größte Komplexität, der Umgang mit den Kindern, schon abgearbeitet ist.

Es braucht keine neue Behörde, keine neue IT-Infrastruktur, keine komplett neue Softwarelösung, wenig bis keine zusätzlichen Mitarbeiter:innen.

„Keep it simple!“ – dann ist eine schnelle Umsetzung möglich – für ein transparentes Klimageld.

Klimageld in Deutschland

Beschleunigte Umsetzung

Boris Konopka

boris.konopka.de@gmail.com

Beschleunigte Umsetzung der Klimageldkasse

Die Einführung wird in zwei Phasen unterteilt. So können aufwendige Implementierungen von externen Schnittstellen vorerst weggelassen werden.

Phase 1:

- Die Auszahlung des Klimageldes erfolgt über die Familienkasse und über die Rentenkasse. Diese Auszahlung erfordert keine Anpassungsarbeiten. Dies betrifft 43 Mio. Bürger:innen.
- Alle anderen Klimageldempfänger:innen melden sich online für das Klimageld an. Dies sind 40 Mio. Bürger:innen. Umsetzung Online-Formular und Klimageld-Register in 4 Wochen.
- Einführungs- und Kommunikationsphase: weitere 4 Wochen. Alle Bürger:innen bekommen das Klimageld
- Geschätzte Gesamtkosten unter 1 Mio. Euro. Dauer 4 – 8 Wochen

Phase 2:

- Externe Schnittstellen zur Rentenkasse und zum Bundesamt für Steuern werden umgesetzt und integriert.
- Mit der Steuer-ID bleibt der Datenbestand in der Klimageldkasse konsistent.
- Geschätzte Gesamtkosten unter 1 Mio. Euro. Dauer: 8 Wochen



In Phase 1 haben alle Bürger:innen die Möglichkeit, zeitnah das Klimageld zu erhalten.



Mit Abschluss der Phase 2 wird sicher gestellt, dass alle Bürger:innen das Klimageld transparent und sofort bekommen.



Lücken aus Phase 1 werden in Phase 2 automatisch korrigiert und ggf. nachgezahlt.

Vergleich zur Machbarkeitsstudie zur Klimaprämie der Klima-Allianz

Nachteile des „Huckepack“-Prinzips

Auszahlung über Arbeitgeber:

Alle Arbeitgeber müssen das umsetzen. Auch die kleine Physiotherapiepraxis, Autowerkstatt, etc. Wird das wirklich von allen AGs weitergegeben? Ist das gerade für sozial schwache Arbeitnehmer transparent? Wie wird das kontrolliert? Wer bekommt das Klimageld der Kinder? Woher weiß der AG wer das Klimageld der Kinder bekommt?

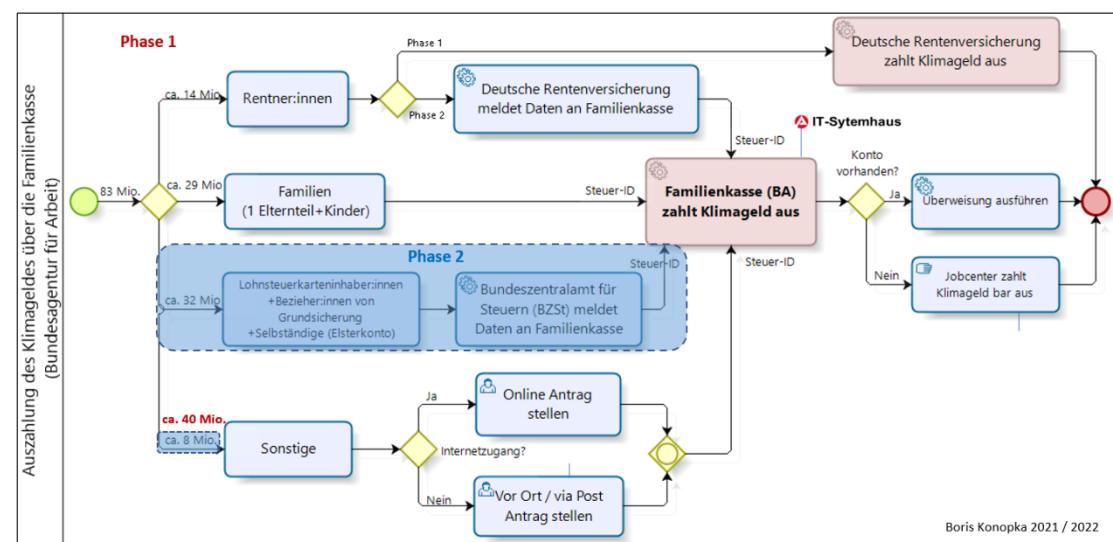
Selbständige bekommen erst mit dem Einkommensteuerbescheid das Klimageld:

Die selbständige Pflegerin, die mit dem Auto zu den Patienten fährt, bekommt erst Jahre später die Auszahlung! Das würde komplexe Härtefalllösungen erfordern.

„Huckepack“ bedeutet viele dezentrale Institutionen müssen aufwendig koordiniert werden:

Die Kommunikation / Kontrollwege müssen erst kompliziert umgesetzt werden.

Wenig Synergieeffekte - Keine Transparenz – Akzeptanz gefährdet



Prozess: Auszahlung des Klimageldes über die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit 2-phägisches Modell

Die Klimageldkasse integriert in die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit (BA)

Klimageld Verwaltung (Phase 1)

Alle für das Klimageld benötigten zusätzlichen Anwendungsfälle, deren Design, Implementierung und Erstellung von Benutzerschnittstellen stellen lediglich Erweiterungen des Familienkassen IT Systems (KIWI) dar und sind für das IT-Systemhaus tägliches Geschäft. Die neuen Benutzeroberflächen der Klimageld-verwaltung werden allen Jobcenter- und Familienkassen-Mitarbeiter:innen zur Verfügung gestellt und folgen den KIWI-Standards.

Klimageld-Register (Phase1)

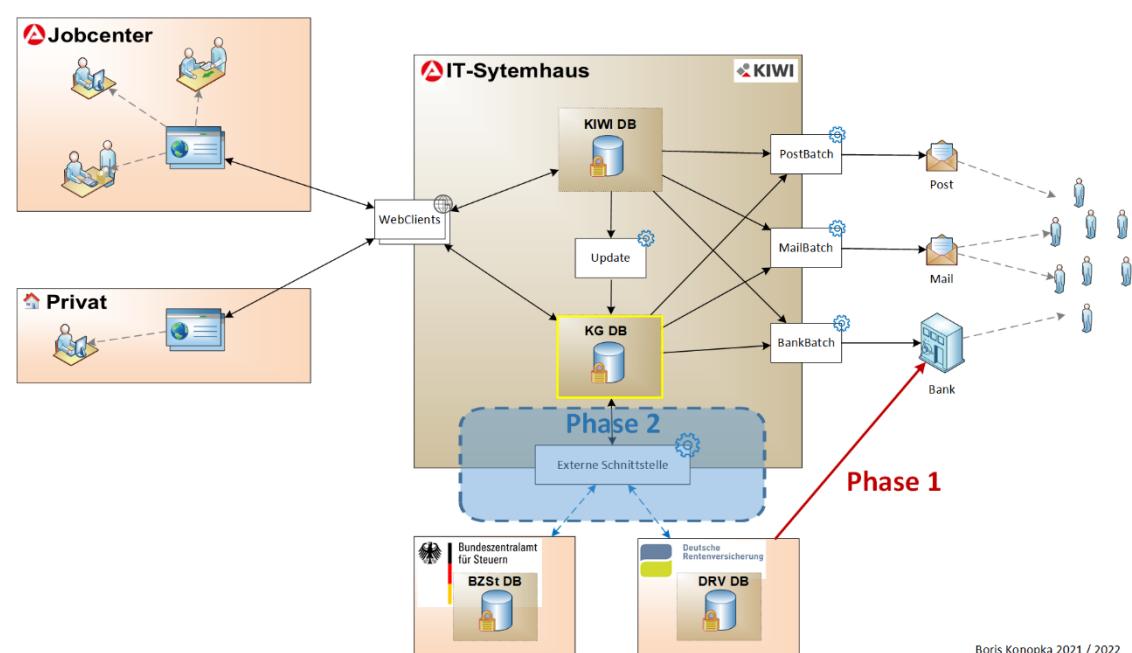
Die zentrale Datenhaltung der Klimageldempfänger:innen ist eng mit der Familienkassen-Datenbank verbunden und ein ständiger Datenabgleich wird durch BA-Interne Schnittstellen sichergestellt.

Externe Schnittstellen (Phase 2)

Schnittstellen zur Deutschen Rentenversicherung und zum Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) können vom IT-Systemhaus zeitnah umgesetzt werden. Auch hier finden ständige Datenabgleiche via Steuer-ID statt.

Datenlücken (Phase 2)

Datenlücken werden automatisch erkannt und über die üblichen KIWI-Batchverfahren an die Bürger:innen kommuniziert und eingeholt



Systemübersicht: Das Klimageld-Register (KG DB) im Familienkassen IT-System wird in Phase 1 an die Kindergeld Datenbank (KIWI DB) angeschlossen, nutzt bereits die vorhandenen Batch Komponenten und bietet ein Online-Formular an. In Phase 2 werden die externen Schnittstellen umgesetzt.

Hartmut Kahl, Stiftung Umweltenergierecht

„Das Bundeszentralamt für Steuern hat ganz andere Dinge zu tun und ist nicht darauf ausgelegt, Leistungsansprüche auszuwehren.“ Die individuelle Steuer-ID zu verwenden, findet er allerdings sinnvoll. Nur sollte die CO2-Rückerstattung seiner Ansicht nach besser über eine Behörde laufen, die es in ihrem Alltag gewohnt ist, die Auszahlung von Leistungen im Massengeschäft routinemäßig abzuwickeln. So zahlt etwa die Bundesagentur für Arbeit das Kindergeld aus und tritt in dieser Rolle als Familienkasse auf. „Diese Behörde wäre gut für eine solche Aufgabe aufgestellt.“ (Tagesspiegel Background, 16.06.2021)



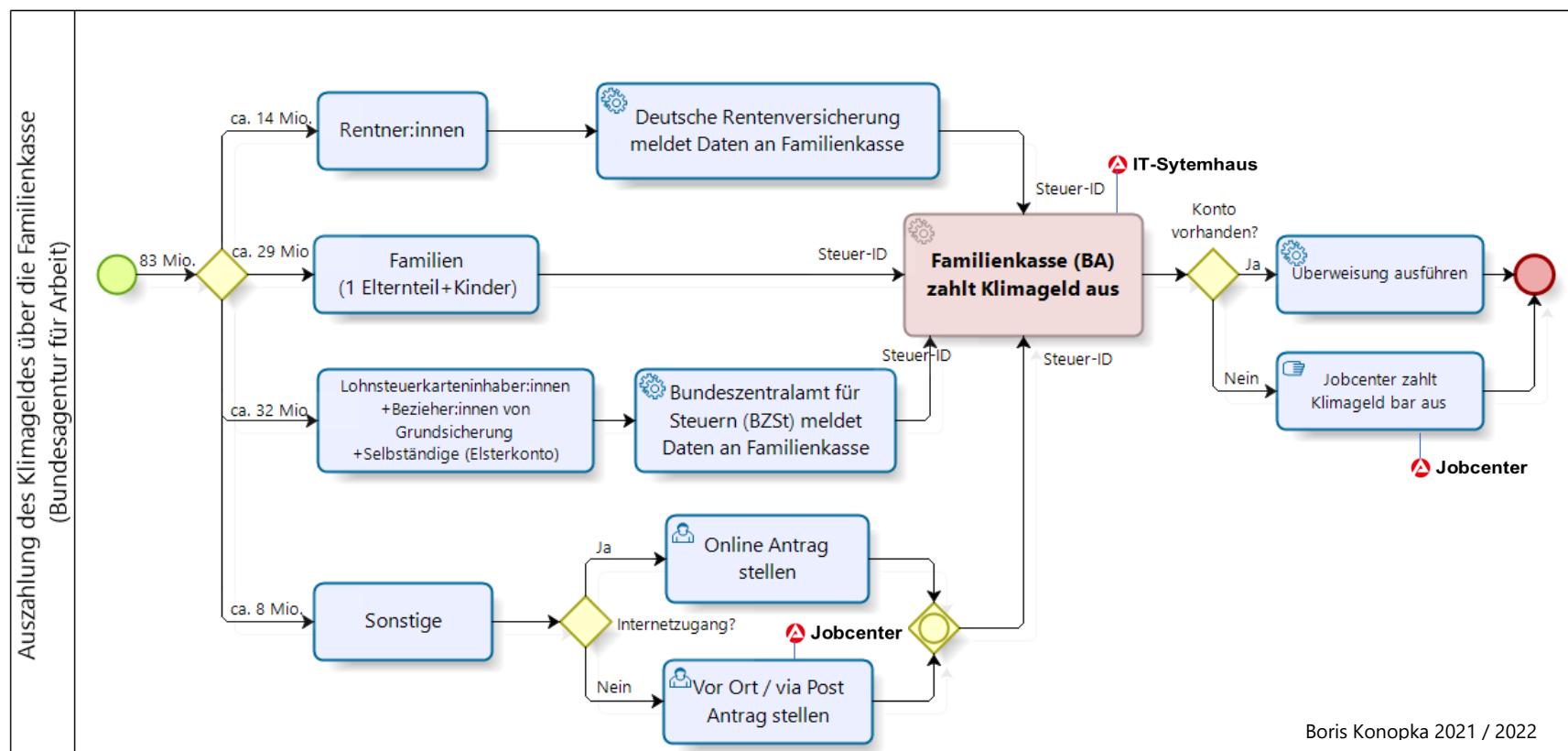
Klimageld in Deutschland

Schnelle, kostengünstige und transparente Auszahlung

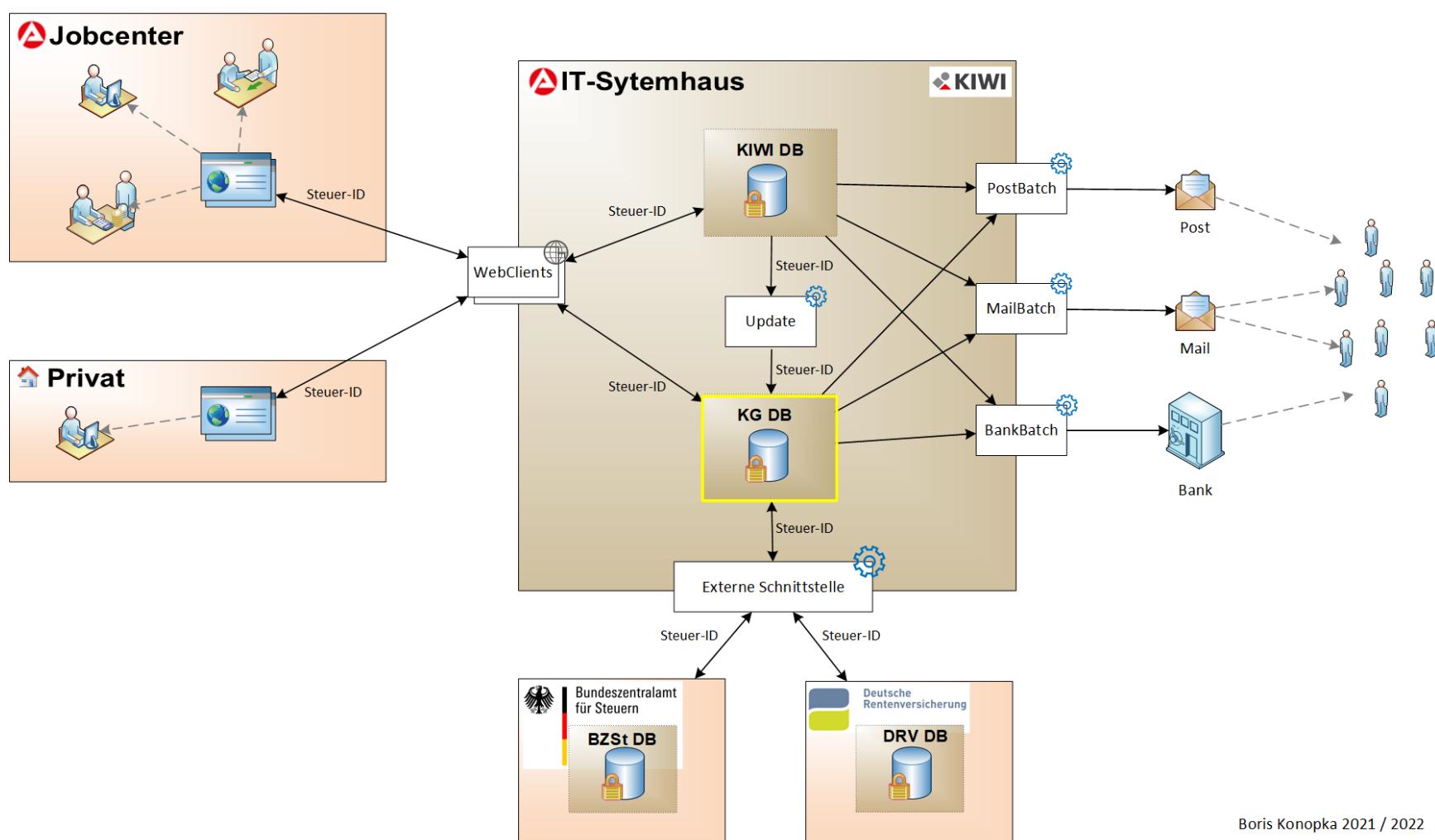
Boris Konopka

boris.konopka.de@gmail.com

Abbildungen



Prozess: Auszahlung des Klimageldes über die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit



Systemübersicht: Das Klimageld-Register (KG DB) ist in das Familienkassen IT-System KIWI integriert und nutzt vorhandene BA-interne Komponenten und bietet externe Schnittstellen an



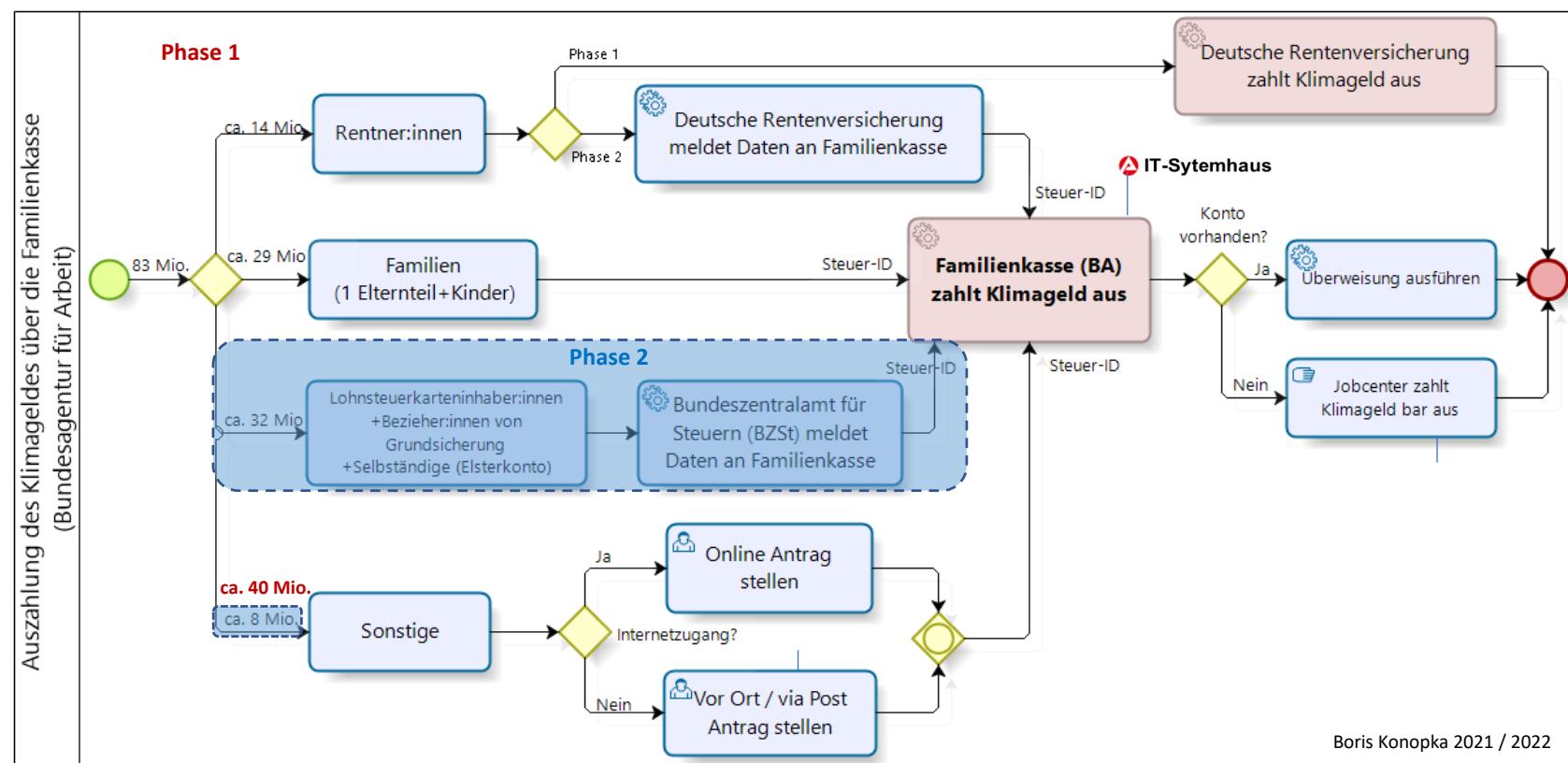
Klimageld in Deutschland

Beschleunigte Umsetzung

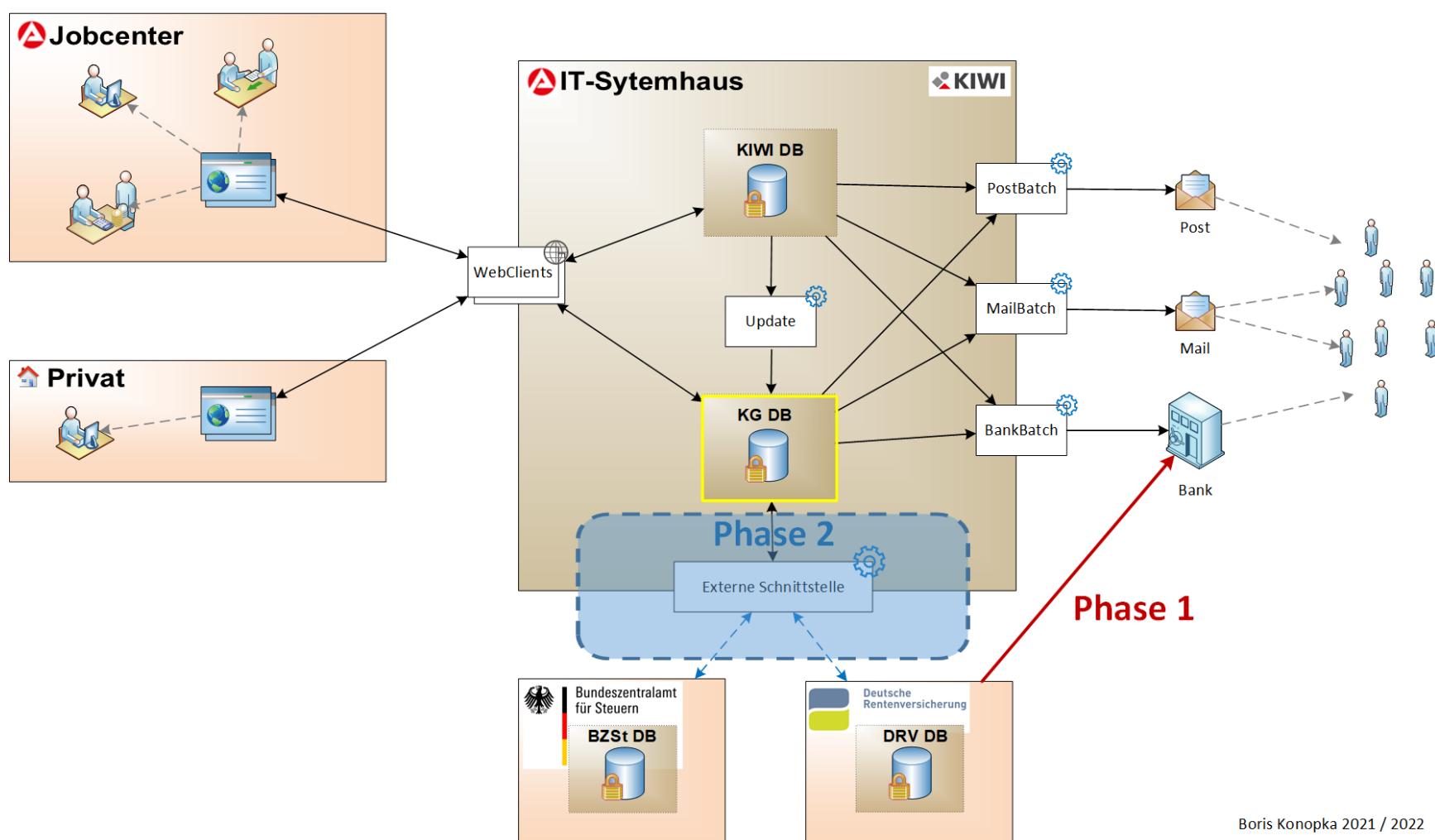
Boris Konopka

boris.konopka.de@gmail.com

Abbildungen



Prozess: Auszahlung des Klimageldes über die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit 2-phägisches Model



Systemübersicht: Das Klimageld-Register (KG DB) im Familienkassen IT-System wird in Phase 1 an die Kindergeld Datenbank (KIWI DB) angeschlossen, nutzt bereits die vorhandenen Batch Komponenten und bietet ein Online-Formular an. In Phase 2 werden die externen Schnittstellen umgesetzt.